

# Ascended

Von Herzfinster

## Kapitel 7: The beast inside

Ascended Kapitel 7: The beast inside

Autor: Daniel-chan

Disclaimer: Alle Charaktere und sämtliche Rechte an Naruto gehören irgendwem anders, jedenfalls nicht mir! Diese Fanfic wurde lediglich zum Spaß geschrieben und nicht um damit Geld zu verdienen. Jegliche Ähnlichkeiten zu Lebenden und Toten Personen ist zufällig und nicht beabsichtigt. Alle weiteren Charaktere sind Eigentum des Autors.

~~~~~  
~~~~~

Naruto spitzte die Ohren, doch er konnte nichts hören.  
Vorsichtig warf er einen Blick über seine Schulter - und ihm stockte der Atem!  
Sasuke hatte Recht!  
Keine vier Meter hinter ihnen sah er die Bestie stehen!  
Jetzt drehte sich auch Sasuke um.  
Nie hatten sie etwas vergleichbares gesehen!  
Jetzt fiel es ihnen gar nicht mehr schwer zu glauben, dass dieses Ungeheuer einem Genlabor entsprang.  
Sein großer, sehniger Körper war von einem kurzen rotbraunen Fell bedeckt, der Körperbau verriet, dass es sowohl auf vier, als auch auf zwei Beinen laufen konnte.  
Die riesigen Pranken erinnerten eher an menschliche Hände, als an Pfoten, der lange Hals wurde von dichten langen Haaren bedeckt und geschützt.  
Sein langer Schwanz, so lang wie der ganze Körper, war sehr biegsam und wirkte wie eine Peitsche.  
Doch das Erschreckenste war der Kopf!  
Riesige gelbe Augen starrten sie an, liesen große Intelligenz erkennen.  
Fledermausartige Ohren waren nach vorne gerichtet, in der Lage jeden Atemzug seiner Opfer zu erfassen.  
Die Schnauze lief sehr spitz zu, doch als es sein Maul öffnete offenbarte es sein gefährliches Scherengebiss.  
Das Wesen knurrte und tat einen Schritt auf sie zu.  
"Wir sollten weglaufen", zischte Naruto.  
"Und du glaubst, das nützt was?" erwiderte Sasuke, hielt den Blick auf das Wesen gerichtet.

Sein Herz schlug so heftig, dass er das dumpfe Pochen deutlich hören konnte.  
Plötzlich setzte sich die Bestie in bewegung und rannte auf sie zu.  
Naruto riss sich von Sasuke los und ergriff die Flucht.  
"Naruto!" rief er, als er gegen die Wand prallte.  
Doch der Junge war schon um die nächste Ecke verschwunden, das Biest hinter ihm her.  
Sasuke rannte los, ihnen zu folgen.  
Naruto war in eine Sackgasse gelaufen und stand jetzt mit dem Rücken zur Wand vor dem Raubtier.  
Sein Gesicht spiegelte nackte Angst wieder.  
"Naruto!"  
Das Monster setzte zum Sprung an.  
Da hielt Naruto plötzlich den Atem an, sein Gesicht wurde zu einer ausdruckslosen Maske und er ging in die Knie.  
Sasuke hielt inne.  
Naruto hob den Kopf und starrte die Bestie an.  
Seine Augen hatten sich verändert!  
So wie damals, während der Chuninprüfung!  
Sasuke trat einen Schritt zurück.  
Naruto knurrte, doch da war nichts annähernt menschliches mehr in seiner Stimme.  
Das Monster sprang!  
Und Naruto glitt, wendig wie eine Raubkatze unter ihm hinweg.  
Doch das Raubtier reagierte sofort und wendete wie ein Schwimmer an der Mauer.  
Naruto sprang erneut, drehte sich und landete auf dem Rücken der Bestie.  
Sasuke lies sich von seinem Instinkt leiten und rannte.  
Er wollte auf keinen Fall zwischen die Fronten dieser Bestien geraten!

"Was hast du mit Sasuke-kun und Naruto gemacht?!" schrie Sakura Jikken an.  
"Das Experiment muss zuendegeführt werden", erwiderte er schlicht.  
Kakashi musterte ihn schweigend.  
"Wo sind sie?" schrie Sakura. "Bring sie sofort zurück!"  
"Sakura... es hat keinen Zweck. Das ist kein Mensch", erwiderte Kakashi-sensei. "Er ist programmiert worden und wird dieses Programm durchführen, egal was es kostet."  
Sakura sah ihren Lehrer verzweifelt an.  
"Aber... Sasuke-kun.... Was hat er mit ihm angestellt?"  
"Das kann nur er uns sagen."  
Ihre Blicke richteten sich auf Jikken.  
"Testperson Nr. 275 ist ideal. Er ist so weit vorgedrungen wie kein Testobjekt vorher. Selbst wenn er stirbt, war der Versuch nicht umsonst. Wir konnten unmengen an neuen Daten sammeln."  
Seine Worte machten Sakura Angst.  
Keiner wusste, was mit Sasuke passierte, und welche Auswirkungen das Experiment auf ihn haben würde.  
"Aber warum Naruto?"  
"Aus den Beobachtungen der Testperson ergab sich, dass sie Gefühle für das Objekt 'Naruto' hegt. Es wäre möglich, dass Testperson 275 die nächste Phase des Experiments nur erreichen kann, wenn es dient das Objekt 'Naruto' zu schützen."  
Kakashis Blick wurde sehr ernst.  
"Das bedeutet, du willst Naruto in Gefahr bringen, damit Sasuke ihn rettet und so dein

Experiment fortschreitet?"

Sakura wurde blass.

"Doch nicht etwa... diese Bestie?"

Sasuke blieb vor der Mauer stehen.

Weiter konnte er nicht, hier war der Distrikt zuende.

Was sollte er jetzt tun?

Hektisch sah er sich um.

Ein Geräusch lies ihn herumfahren.

Naruto hatte sich hinter ihm gegen die Wand gelehnt.

Er war mit Blut überströmt.

Sasuke trat vorsichtig einen Schritt näher.

Sein Kamerad leckte sich das Blut von den Händen.

Als er Sasuke näher kommen sah, hielt er inne.

"Naruto?"

Naruto hockte wie ein Tier auf dem Boden und starrte ihn an.

"Naruto, bist du verletzt? Naruto?"

Die Antwort seines Freundes war nur ein heiseres Knurren.

"Naruto.... Was ist los mit dir?"

Naruto veränderte seine Position.

Er starrte Sasuke wie ein wildes Raubtier an, bereit zum Sprung.

Der Junge ging langsam rückwärts, lies ihn ja nicht aus den Augen.

Was war mit Naruto?

Er erkannte ihn nicht, aber wieso?

Sasuke blieb keine Zeit mehr darüber nachzudenken - die Bestie schnellte auf ihn zu!

Ein harter Schlag traf ihn im Gesicht und warf ihn zu Boden.

Naruto hatte sich auf ihn gestürzt und bohrte seine Fingernägel wie Krallen in seine Oberarme.

Sasuke konnte sich nicht mehr bewegen.

Woher nahm Naruto nur so viel Kraft?

Ihre Blicke trafen sich, doch Sasuke suchte vergeblich einen Funken Menschlichkeit in diesen Augen.

Die Pupillen hatten sich zu Schlitzeln verengt und durchbohrten ihn kalt.

Blut lief über Sasukes Gesicht, sein eigenes Blut.

"Naruto! Wach doch auf!"

Ein heiseres Fauchen entrann seiner Kehle.

"NEIN!" schrie Sasuke und sein ganzer Körper verkrampfte sich.

TBC